

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses Amt Itzehoe-Land am 11.11.2020.

Ort: Sitzungssaal des Amtes Itzehoe-Land, Margarete-Steiff-Weg 3, 25524
Itzehoe,
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 16:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bürgermeister Klaus-Wilhelm Rohwedder

Mitglieder

Bürgermeister Matthias Kelting
Bürgermeister Peter Rakowski-Dammann
Bürgermeister Hans-Georg Wendrich

aus der Verwaltung

Anja Pohlmann
Mathias Siebenborn
Andreas von Possel

Gäste

Bürgermeister Klaus Krüger
Amtsvorsteherin Renate Lüschow
Danny Reese
Heiko Schmitt

Protokollführer/-in

Stefan Dunker

Nicht anwesend:

Mitglieder

Bürgermeister Frank Nagorny - entschuldigt -

Die Mitglieder des Finanz- und Verwaltungsausschusses waren mit Einladung vom 04.11.2020 zu Mittwoch, den 11.11.2020, zu 15.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, diese um die Tagesordnungspunkte

2.6. "Antrag auf Versetzung in den Ruhestand" und

4. "Bericht über die im Haushaltsjahr 2020 geleisteten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen"

zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: 4 dafür

Außerdem wird beantragt, die Tagesordnungspunkte 2.1. bis 2.6. unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 4 dafür.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nicht öffentlicher Teil

2 Personalangelegenheiten

2.1 Befristete Übernahme der Auszubildenden nach Ausbildungsende

Vorlage: AI/Ord/554/2020

2.2 Antrag auf Reduzierung der Wochenarbeitszeit

Vorlage: AI/HA/355/2020

2.3 Antrag auf Reduzierung der Wochenarbeitszeit II

Vorlage: AI/HA/358/2020

2.4 Antrag auf Reduzierung der Wochenarbeitszeit III

Vorlage: AI/HA/359/2020

2.5 Vorübergehende Erhöhung der Wochenarbeitszeit einer Beschäftigten

Vorlage: AI/HA/356/2020

2.6 Antrag auf Versetzung in den Ruhestand

Vorlage: AI/AfF/818/2020

Öffentlicher Teil

3 Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021

Vorlage: AI/AfF/813/2020

4 Bericht über die im Haushaltsjahr 2020 geleisteten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

Vorlage: AI/AfF/819/2020

5 Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Rohwedder, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3: Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021

Vorlage: AI/AfF/813/2020

Auf der Grundlage des Haushaltserlasses des Landes Schleswig-Holstein für das Haushaltsjahr 2021 hat die Verwaltung den Entwurf für den Haushaltsplan 2021 für das Amt Itzehoe-Land entwickelt.

Herr Dunker erläutert den vorliegenden Entwurf des Haushaltsplans. Der Ergebnisplan weist einen Jahresfehlbetrag von 464.800 Euro aus. Die liquiden Mittel des Amtes (ohne die Mittel der Produkthaushalte FF Krümmendiek, Julianka-Schule und Kindergarten Löwenzahn) werden sich zum Ende des Haushaltsjahres 2021 voraussichtlich um ca. 255.000 Euro reduzieren und dann ca. 130.000 Euro betragen. Da wie in den Vorjahren davon auszugehen ist, dass der Jahresabschluss wieder deutlich besser ausfällt als im Rahmen der Haushaltsplanung veranschlagt, kann die Amtsumlage wie im Vorjahr auf 19,5% festgesetzt werden.

Da die Ausschüsse der FF Krümmendiek, der Julianka-Schule und des Kindergarten Löwenzahn erst kürzlich getagt haben oder in den nächsten Tagen zusammenkommen werden, wird sich der Entwurf des Haushaltsplans bis zur Amtsausschusssitzung in diesen Produkten noch verändern. Außerdem weist Herr Dunker auf folgende noch vorzunehmende Änderungen des Entwurfs hin:

- Die Abwicklung der Kindertagespflege soll weiterhin über den Amtshaushalt erfolgen. Die Aufwendungen werden in voller Höhe durch den Kreis Steinburg und die Eltern der betreuten Kinder erstattet. Der Finanzierungsanteil der Gemeinden nach dem neuen Kindertagesstättengesetz wird hingegen in den Haushalten der Gemeinden veranschlagt.
- Da die Kosten für die Bewachung des Grundstückes der Amtsverwaltung erheblich sind, werden zusätzlich wie ursprünglich im Haushaltsplan 2020 bereits vorgesehen 26.500 Euro für die Installation einer Alarmanlage veranschlagt. Die Verwaltung wird sich hierbei durch die Polizei beraten lassen.
- Die Anpassung der Entschädigungsverordnung wird zusätzliche Ausgaben in Höhe von 2.000 Euro verursachen.
- Da die Verabschiedung des Leitenden Verwaltungsbeamten nicht wie geplant durchgeführt werden konnte werden hierfür im kommenden Jahr erneut Haushaltsmittel in Höhe von 3.000 Euro veranschlagt.

Herr Schmitt erkundigt sich nach dem Aufgabenbereich der Dorfmanagerin und hinterfragt, ob die Notwendigkeit dieser Stelle überprüft wurde. Hierzu wird berichtet, dass die Beschäftigte Britta Dichte neben der Aufgabe als Dorfmanagerin auch Gleichstellungsbeauftragte und Migrationsbeauftragte des Amtes ist. Durch die Wahrnehmung dieser Aufgaben durch eine Person können viele Synergieeffekte erzielt werden. Sie unterstützt als Dorfmanagerin die Gemeinden bei der Bewältigung der zunehmenden gesellschaftlichen Herausforderungen.

Außerdem berichtet Herr Schmitt, dass die Gemeinde Oldendorf derzeit eine Vielzahl von Projekten plant, die das Bauamt stark belasten. Um eine Beschleunigung der Verfahren zu erreichen schlägt er vor, das Bauamt mit zusätzlichem Personal auszustatten. Hierzu wird berichtet, dass das Bauamt derzeit durch diverse Bauleitplanungen, Ortsentwicklungskonzepte und umfangreiche Bau- und Sanierungsmaßnahmen belastet ist. Da sich bereits in den zurückliegenden Jahren eine Zunahme der Aufgabenstellungen im Bereich des Bauamtes abgezeichnet hat, wurde im vergangenen Jahr eine personelle Verstärkung des Fachamtes durch eine Beamtin des gehobenen Dienstes vorgenommen. Die Kollegin hat sich bereits gut eingearbeitet. Dennoch können auch aktuell nicht alle Aufgabenstellungen der Gemeinden adäquat bedient werden. Es ist aber auch anzunehmen, dass es sich hierbei zumindest teilweise um eine Hochphase (z.B. bei den Ortsentwicklungskonzepten) handelt, die vermutlich nicht dauerhaft anhalten wird. Da es weder in der Amtsverwaltung selbst, noch auf dem Arbeitsmarkt geeig-

netes Personal gibt, das kurzfristig entlasten könnte, wird derzeit von einer weiteren personellen Aufstockung abgesehen.

Beschluss:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021 in der im Entwurf vorliegenden Form mit den genannten Änderungen zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: 4 dafür

TOP 4: Bericht über die im Haushaltsjahr 2020 geleisteten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

Vorlage: AI/AfF/819/2020

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen ergeben sich aus ergebniswirksamen und/oder zahlungswirksamen buchungspflichtigen Geschäftsvorfällen, die nicht oder nicht in ausreichender Höhe im Ergebnisplan und/oder im Finanzplan veranschlagt worden sind.

Gemäß § 4 der Haushaltssatzung des Amtes Itzehoe-Land für das Haushaltsjahr 2020 ist die Amtsvorsteherin ermächtigt, ihre Zustimmung zur Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einer Höhe von 10.000 Euro im Einzelfall zu erteilen.

Die Amtsvorsteherin ist verpflichtet, mindestens halbjährlich über die geleisteten unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zu berichten.

Seit dem Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung hat die Amtsvorsteherin Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 104.210,07 Euro bewilligt (s. tabellarische Übersicht).

Ca. 75% hiervon entfallen auf die Geldleistungen für Tagespflegepersonen. Diese Aufwendungen werden dem Amt in voller Höhe durch den Kreis Steinburg und die Eltern der betreuten Kinder erstattet.

Die Deckung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen ist durch Mehrerträge und Minderaufwendungen gewährleistet.

Beschluss:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, die überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß tabellarischer Übersicht zur Kenntnis zu nehmen. Soweit die Höchstgrenze gemäß § 4 der Haushaltssatzung überschritten ist, wird den Haushaltsüberschreitungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 4 dafür

TOP 5: Mitteilungen und Anfragen

Herr Siebenborn berichtet, das für das kommende Ausbildungsjahr ein Ausbildungsvertrag unterzeichnet wurde. Die neue Auszubildende wird die Ausbildung zum 01.08.2021 antreten.

Der Landrat des Kreises Steinburg hat die Amts- und Stadtverwaltungen um personelle Unterstützung zur Bewältigung der Corona-Pandemie gebeten. Diesem wurde seitens der Ver-

waltungen eine Absage erteilt, da keine personellen Kapazitäten frei sind. Außerdem unterstützen die örtlichen Ordnungsämter bereits im Rahmen von Kontrollen und in der Erteilung von Auskünften die Kreisverwaltung.

Die Geflügelpest breitet sich aktuell in ganz Schleswig-Holstein aus. Auch im Kreis Steinburg gab es schon einen bestätigten Fall und mehrere Verdachtsfälle. Es wurde mit einer Aufstallungspflicht für Geflügel reagiert. Beobachtungs- und Sperrgebiete sollen derzeit nicht eingerichtet werden.

Der Vertrag zur Auflösung des Zweckverbandes ÖPNV wurde von allen amtsangehörigen Gemeinden unterzeichnet.

Die Stadtentwässerung Itzehoe hat mitgeteilt, dass sie die Fäkalschlämme aus den Hauskläranlagen nicht wie geplant in ihrer Kläranlage annehmen können. Zur Begründung wurde mitgeteilt, dass die Fäkalschlämme soweit ausgefault oder von einer unterschiedlichen Beschaffenheit sind, dass dies eine Vorbehandlung notwendig machen würde bzw. ein vollständiges Durchlaufen der Schlammbehandlungsschiene keinen Sinn macht. Hier muss nun also ein anderer Entsorgungspartner gefunden werden. Der Wasserverband Unteres Störgebiet ist jedoch nach wie bereit, die Aufgabe zu übernehmen. Die Übernahme aller Anlagen der beteiligten Ämter wird jedoch über einen längeren Zeitraum erfolgen müssen, da der Wasserverband nicht alle Hauskläranlagen der Ämter (weit über 1.000 Anlagen) auf einmal in seine Verwaltung zu übernehmen kann. Hier wird eine Zeitplanung für die Übernahme erstellt, die Anfang kommenden Jahres vorgelegt wird.

Die Amtsausschusssitzung findet am 23.11.2020 in Hohenaspe statt.

.....
Bürgermeister Klaus-Wilhelm Rohwedder
Vorsitzender

.....
Stefan Dunker
Protokollführer